

BMEIA-AT.8.19.11/0141-I.7b/2017

ZUR VERÖFFENTLICHUNG BESTIMMT

47/9

**Nationaler Aktionsplan
zur Umsetzung von Resolution 1325 (2000)
des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen;
Achter Umsetzungsbericht**

VORTRAG AN DEN MINISTERRAT

Die am 31. Oktober 2000 vom Sicherheitsrat der Vereinten Nationen (VN) einstimmig verabschiedete Resolution 1325 über Frauen, Frieden und Sicherheit trägt dem System der VN und den VN-Mitgliedstaaten auf, Frauenanliegen in allen Aspekten ihrer Arbeit im Sicherheits- und Friedensbereich fest zu verankern. Auch die verstärkte Einbindung von Frauen in politische Entscheidungsprozesse sowie in zivile und militärische Friedensoperationen sind Ziele der Resolution.

Die österreichische Bundesregierung bekennt sich zu den Zielen der Resolution 1325 und hat am 8. August 2007 den ersten nationalen Aktionsplan (NAP 1325) mit konkreten Maßnahmen zur Umsetzung dieser Resolution beschlossen (sh. Pkt. 90 des Beschl.Prot. Nr. 22). Zur Weiterentwicklung des Aktionsplans wurde unter Federführung des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA) eine Arbeitsgruppe eingerichtet, der VertreterInnen des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen, des Bundesministeriums für Inneres, des Bundesministeriums für Justiz und des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport sowie der Austrian Development Agency („Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit“ - ADA) angehören und in deren Arbeit auch Organisationen der Zivilgesellschaft eingebunden werden.

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Annahme der Resolution 1325 im Jahr 2010 unternahm Österreich eine umfassende Überprüfung seiner nationalen Zielsetzungen und Maßnahmen zur Umsetzung der Resolution 1325. Das Ergebnis dieser Überprüfung ist der am 24. Jänner 2012 beschlossene überarbeitete Nationale Aktionsplan (sh. Pkt. 36 des Beschl.Prot. Nr. 128), der von der oben g. interministeriellen Arbeitsgruppe in Kooperation mit VertreterInnen der Zivilgesellschaft erarbeitet wurde.

Die Arbeitsgruppe hat jährlich einen Bericht über die Umsetzung des Nationalen Aktionsplans zu erstellen, der der Bundesregierung zur Kenntnis gebracht und danach an das Parlament weitergeleitet wird.

Der nun vorliegende achte Umsetzungsbericht erfasst den Zeitraum vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2016 und schließt an den siebten Umsetzungsbericht an, der am 12. Juli 2016 vom Ministerrat angenommen wurde (sh. Pkt. 18 des Beschl.Prot. Nr. 9).

Er bietet einen Überblick über den Stand der Umsetzung des überarbeiteten Aktionsplans bzw. über die von den einzelnen Ressorts und der ADA gesetzten Maßnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils bei österreichischen Beteiligungen an internationalen Einsätzen, für eine verstärkte Rekrutierung von Frauen in Führungspositionen in internationalen Organisationen, für die verstärkte Einbindung von Frauen in alle Phasen von Friedensprozessen und Konfliktprävention und zum Schutz und zur Förderung von Frauen in Konflikt- und Postkonfliktsituationen.

Anbei lege ich den achten Umsetzungsbericht zum überarbeiteten Nationalen Aktionsplan zur Umsetzung von VN-Sicherheitsratsresolution 1325 (2000) vor. Ich beabsichtige, diesen Umsetzungsbericht auch dem Parlament zur Kenntnis zu bringen.

Im Einvernehmen mit der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen, dem Bundesminister für Inneres, dem Bundesminister für Justiz und dem Bundesminister für Landesverteidigung und Sport stelle ich den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, am 11. Juli 2017
KURZ m.p.